

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 44.

Budapest, den 27. October 1900.

VII. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Der Ungarische Hauptstädtische Mühlenverein hielt unter dem Vorsitz seines Vicepräsidenten, des kön. Rathes Ludwig Krauß de Megyer eine Vollversammlung, in welcher die Mitglieder anlässlich eines außerhalb des Vereins aus Mißverständnis geschehenen und inzwischen aplanirten Angriffes, gegenüber dem Vicepräsidenten des Vereins ihrer aufrichtigen Anhänglichkeit und ihrem Vertrauen Ausdruck verliehen haben. Die Vollversammlung hielt Beratungen über die Hebung unseres stark herabgeminderten Mehlerportes und werden im Interesse der Erreichung dieses für unsere volkswirtschaftlichen Verhältnisse so wichtigen Zieles nach verschiedenen Richtungen Verhandlungen eingeleitet werden. Die Organisirung der amtlichen Vermahlungsstatistik auf einer richtigern Grundlage und die Veröffentlichung derselben in einer entsprechenden Form war der Gegenstand eingehender Discussion.

Urkány-Zsillthaler-Coakswerk-Actien-Gesellschaft. Die im vergangenen Jahre durch die Urkány-Zsillthaler Ungarische Kohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft im Vereine mit der Ungarischen Allgemeinen Creditbank und der Oberschlesischen Coakswerke und Chemischen Fabrik-Actien-Gesellschaft gegründete Urkány-Zsillthaler Coakswerk-Actien-Gesellschaft hat dieser Tage den regulären Betrieb ihrer neu errichteten Anlage in Lupény (Hunyader Comitát) aufgenommen und entspricht die Qualität ihres Productes vollständig den in dieser Hinsicht gehegten Erwartungen. Es wurde vorläufig eine Batterie von dreißig Ofen errichtet, welche nach dem Coppée'schen System gebaut sind und sind sowohl bei diesen, als bei der gleichfalls neu errichteten Kohlenwäsche — in welcher die zu vercoaksende Kohle gekleinert und von dem ihr anhaftenden Schiefer und anderen Verunreinigungen, sowie fremden chemischen Bestandtheilen befreit wird — die neuesten Erfahrungen und Verbesserungen auf dem Gebiete der Coakindustrie in jeder Hinsicht verwerthet worden. Die Fabrik wird vorläufig einen Kohleneinjah von 50.000—60.000 Tonnen per Jahr verarbeiten, welchen die Lupényer Kohlenwerke der Urkány-Zsillthaler Ungarischen Kohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft beistellen. Mit dem Betriebe des Coaks ist die Ungarische Allgemeine Creditbank betraut.

Die Kündigung des Eisencartells. Wie wir erfahren, halten die coalirten ungarischen Eisenwerke Samstag, Vormittags um 10 Uhr, eine Sitzung ab, in welcher die Antwort auf das Ultimatum der österreichischen Gruppe des Eisencartells festgestellt wird. Inzwischen wurde von Seite der gegnerischen Gruppen der Kampf an der Börse fortgesetzt und der Cours der Rimamúranger Actien und der Alpinen neuerdings herabgedrückt, während die Preise auf dem Eisenmarkte seit der famosen Kündigung nicht die geringste Veränderung erfahren haben. Wie übrigens aus Wien gemeldet wird, hat Freitag bereits der Centraldirector der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft beim Wiener Bankverein eine Conferenz gehabt, welche die friedliche Beilegung des Cartellkrieges erhoffen läßt.

Der Bund der Landwirthe in Deutschland, welcher die deutschen Agrarier schärfster Couleur in sich vereinigt und demgemäß auch die agrarischen Forderungen und Schlagworte verbreitet, hat an den neuen Reichskanzler, Grafen Bülow, eine Eingabe über den Entwurf eines neuen Zolltarifes gerichtet. Und zwar geschah dies am Tage der Ernennung des Grafen Bülow. Die Vorstandsmitglieder des Bundes, Dr. Gofste voran, veröffentlichten eine separate Kundgebung, in welcher u. A. Folgendes ausgeführt wird: „Der neue Zolltarif-Entwurf stellt die Schaffung eines Doppeltarifes bereits in Zweifel und spricht ferner den geradezu unverständlichen Grundsatze aus, daß selbst bei Schaffung eines Doppeltarifs dennoch der Regierung freie Hand gelassen sei, bei Festsetzung der Vertragstarife mit fremden Staaten noch unter den Minimaltarif herunterzugehen, ja sogar ohne Zustimmung des

Reichstages beliebig vielen Staaten gegenüber dies thun zu können, falls entsprechende Zugeständnisse erst einem Staate gegenüber einmal gemacht worden wären. Eine solche allgemeine weitgehende Vollmacht verlangt die Regierung angesichts der noch in frischer Erinnerung stehenden Thatsache, daß im Laufe der letzten Jahre von ihr wiederholt Zugeständnisse an das Ausland gemacht worden sind, deren nachträgliche Bewilligung seitens des Reichstages nur schwer und lediglich im Hinblick auf die Versprechungen zu erreichen war, welche hinsichtlich der demnächstigen Neuregelung der gesammten handelspolitischen Gesetzgebung von ihr abgegeben wurden! Der gleiche Widerspruch zwischen den früheren gehegten Erwartungen und den jetzigen thatsächlichen Vorschlägen der Regierung findet sich auch in den anderen Hauptpunkten des eben besprochenen Gesetzentwurfes. Die Regierung ignorirt einfach die durch wiederholte Mehrheitsbeschlüsse der Parlamente gebilligten Wünsche der Landwirtschaft bezüglich der Aufhebung der Privattransitlager und Zollcredite. Diese damit bekundeten wirklichen Absichten der Regierung stimmen überein mit den über ihre Tendenzen uns anderweit gewordenen Mittheilungen. Angesichts dieser Sachlage haben wir uns für verpflichtet gehalten, schon jetzt gegen den auf dem indirecten Wege der Presse öffentlich bekannt gewordenen Gesetzentwurf unsererseits an zuständiger Stelle Verwahrung einzulegen. Unsere Mitglieder ersuchen hieraus die Lage der Dinge. Es wird an ihnen liegen, die Aufklärung über diese Sachlage im Lande so zu verbreiten, daß dem Reichstage eine Rückkehr zur früheren Handelsvertragspolitik zur Unmöglichkeit wird.“ Diese Erklärung der deutschen Landwirthe, sowie ihr ganzes Verhalten mag dem Agrariern zeigen, was von freundschaftlichen Versicherungen der Bündler zu halten ist. Deren Bestrebungen sind viel zu egoistisch, als daß sie wo andershin als zur Zerstörung der Handelsbeziehungen der Staaten führen könnten.

Literatur.

Polster's Taschenbuch für die deutsche Kohlenindustrie, sowie für Stahl- und Cementwerke. Unter diesem Titel ist im Verlag von Gerhard Kühmann in Dresden ein Taschenbuch für das Jahr 1901 erschienen, welches insbesondere die Interessen der Kohlenindustrie berücksichtigt, und zwar sowohl in bergbaulicher als industrieller Beziehung die wichtigsten Daten zusammenstellt. Neben allgemeinen Abhandlungen über die deutschen österreichischen und englischen Kohlenreviere enthält das Buch ein Verzeichniß der bergbaulichen Vereinigungen, der Bergbehörden, Bergschulen, sowie der deutschen Kohlenwerke, Großhandlungen etc. Weitere Abschnitte des Buches behandeln die Cementindustrie, die Braunkohlenindustrie, das Submissionswesen u. s. w. Die Reichhaltigkeit des Polster'schen Taschenbuches wird dem neuartigen Werk in weiten Kreisen bald zahlreiche Freunde erwerben.

Versicherungswesen.

Die k. u. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft. (Riunione Adriatica di Sicurtà.) Bureau im eigenen Hause der Gesellschaft Budapest, IV., Váci-utca 20. Diese seit 1838 gegenwärtig wirkende Gesellschaft hat ihren ziemlich ausgedehnten Wirkungskreis um eine Gruppe „Versicherung gegen Einbruch und Diebstahl“ vermehrt, und eben diese neue Versicherungsgruppe verdient Privaten, öffentlichen Anstalten, Banken und sonstigen Geschäftsunternehmungen, sowie der Besitzern, respective Leitern, Führern, größerer Waarenlager, der besondern Beachtung wärmst empfohlen und was Hauptsache, würdig in Anspruch genommen zu werden.

Actiengesellschaften.

Hima-Murányer Eisenwerks-Gesellschaft in Buda-pest. Die Bilanz der Gesellschaft pro 1899/1900 weist folgende Ziffern auf:

| | 1899 | 1900 | geg. 1898 | 1899 |
|---|-------------------|----------|-------------------|------|
| | Kronen | | | |
| Activen: | | | | |
| Wald- und Grundbesitz | 4,299,436 | + | 32,262 | — |
| Walzwerke, Hochofen und Eisenbahnen | 9,516,122 | — | — | — |
| Várrevo-Nádasder Eisenbahn | 853,200 | — | — | — |
| Maschinen | 3,083,125 | — | — | — |
| Steinkohlen- u. Eisenerzgrub | 3,207,038 | + | 28,718 | — |
| Sajóthaler (Andrássy'sche) Gruben- und Hochofen | 2,861,977 | + | 2,861,977 | — |
| Effecten | 3,409,837 | + | 3,319,837 | — |
| Inventar | 1,944,822 | + | 55,488 | — |
| Barvorräthe und Einlagen | 2,642,114 | + | 226,658 | — |
| Wechsel | 2,934,306 | + | 52,444 | — |
| Assicuranz-Conto | 55,244 | — | 23,330 | — |
| Debitoren | 25,162,860 | + | 17,196,940 | — |
| Kohlholzvorrath | 290,781 | + | 79,885 | — |
| Betriebs-Materialien | 3,241,001 | + | 738,955 | — |
| Rohschienen und Producten-Magazin | 2,858,115 | — | 814,207 | — |
| Zusammen | 66,359,985 | + | 23,755,645 | |

| | | | | |
|---|-------------------|----------|-------------------|---|
| Passiven: | | | | |
| Actien-Capital | 32,000,000 | + | 12,000,000 | — |
| Reservefonds | 12,138,978 | + | 10,196,616 | — |
| Special-Reservefonds | 5,200,000 | + | 400,000 | — |
| Ersatz-Reserve | 300,000 | + | 100,000 | — |
| Maschinen- u. Gebäude Erhaltung-Reserve | 5,931,693 | + | 356,187 | — |
| Grubenwerth-Abzweigungs-Reserve | 504,079 | + | 32,071 | — |
| Dividenden-Conto | 1,380 | + | 1,332 | — |
| Steuer-Reserve | 500,000 | — | — | — |
| Creditoren | 4,865,409 | + | 896,597 | — |
| Gewinn- und Verlust-Conto | 4,918,444 | + | 107,998 | — |
| Zusammen | 66,359,985 | + | 23,755,645 | |

Das Gewinn- und Verlust-Conto setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

| Erträgnisse: | | | |
|--|------------------|----------|----------------|
| Gewinnvortrag | 641,745 | + | 27,303 |
| Gewinn bei Gruben- und Hüttenbetrieb | 5,494,709 | + | 103,441 |
| Reinertrag des Wald- und Grundbesitzes | 333,904 | + | 1,394 |
| Zinsen-Conto | 207,516 | + | 46,820 |
| Zusammen | 6,677,876 | + | 179,960 |
| | 1900 | gegen | 1899 |

| Lasten: | | | |
|---|------------------|----------|----------------|
| Abzweigung von Maschinen und Gebäuden | 356,186 | — | — |
| Abzweigung von Grubeneinrichtung | 32,070 | + | 288 |
| Reserve für laufende Steuern | 500,000 | — | — |
| Betriebsausgaben | 871,174 | + | 72,674 |
| Summe der Lasten | 1,759,432 | + | 72,962 |
| Summe der Erträgnisse | 6,677,876 | + | 179,960 |
| Reingewinn | 4,918,444 | + | 106,998 |

Der Reingewinn ist somit um rund K. 600,000 höher als im vorigen Jahre bei gleichen Abschreibungen. Die Reserven der Gesellschaft stellen sich auf rund 11.6 Millionen K. und sind beinahe eben so groß wie das Actien-capital. Die Zunahme der Debitoren hängt mit den neuen Erwerbungen zusammen.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Bekanntlich hat sich diese Gesellschaft die zum Ausbaue der Lotiser Werke nöthigen Geldmittel in den Jahren 1897 und 1898 in der Weise beschafft, daß sie beim Wiener Bankverein und der Pester Ungarischen Commerzialbank eine schwebende Anleihe im Betrage von 4½ Millionen Gulden contrahirte. Unter Zustimmung der Banken wird nun an eine Consolidirung dieser Schuld geschritten. Die diesbezüglichen Verhandlungen, die in Wien durch

Generaldirector v. Herz mit dem Vertreter einer französisch-schweizerischen Gruppe geführt wurden, haben zu einer principiellen Vereinbarung geführt, in der Weise, daß die Gesellschaft 12 Millionen Francs 4½percentige, innerhalb 40 Jahren rückzahlbare Goldobligationen emittirt, welche durch das erwähnte Consortium für übernommen werden. Der definitive Vertrag dürfte in der allernächsten Zeit perfectionirt werden.

Concurs der Kis-Czeller Sparcasse. Die Affaire, welche seinerzeit so großes Aufsehen erregte, ist nun endlich völlig beigelegt. Bekanntlich wurde gegen diese Sparcasse, deren Vermögen von den Mitgliedern der Verwaltung verschleppt wurde, im Feber des Jahres 1899 der Concurs eröffnet. In Folge des Umstandes, daß es in der Direction und in dem Aufsichtsrath auch Leute gab, welche Vermögen besaßen und den Schaden theilweise gutmachen konnten, haben die Gläubiger nicht ihr ganzes Geld eingehüßt, denn sie erhielten in Folge des Zwangsausgleichs 60 Percent ihrer Forderungen. Nach den angemeldeten Berichten sind diese 60 Percent der Forderungen der Concursgläubiger schon ausgezahlt und auch die Masse-schulden beglichen worden. Nachdem solcherweise der rechtskräftige Zwangsausgleich erfüllt wurde, hat der Gerichtshof in Steinamanger als Concursgericht in einer am 20. d. abgehaltenen Sitzung den über die Kis-Czeller Sparcasse verhängten Concurs aufgehoben und den Massecurator aufgefördert, für die Uebergabe des Concursvermögens Sorge zu tragen. Hiemit ist der vor das Concursgericht gehörige Theil dieser Angelegenheit erledigt worden.

Verkehrswesen.

Der Verkehr des Fiumaner Hafens und der Fiumaner Eisenbahnstation hat sich im vorigen Monate ziemlich günstig gestaltet. Der Import hat sich ein Wenig gehoben und der Export hat nur eine geringe Abnahme erfahren. Seit Beginn des Jahres bis Ende September wurden auf der Eisenbahnstation Fiume 22.000 Wagenladungen aufgegeben (etwas mehr als im vorigen Jahre). Nahezu ein Drittel des gesammten Eisenbahn-Imports betrug Wein, wobei zu bemerken ist, daß im vorigen Jahre um 10.000 Tonnen mehr eingeführt wurden. Per Bahn kamen in Fiume an 61.000 Wagenladungen (um 12 Percent mehr als in der entsprechenden Periode des vorigen Jahres). Ein Drittel des ganzen Exports betrug Holz, von welchem nur 60.000 Tonnen mehr eintrafen, als im vorigen Jahre. Im vorigen Monate verkehrten in dem Fiumaner Hafen 55 größere Dampfer, unter denselben befanden sich 8 Adriaschiffe, welche 680 Tonnen verschiedener Waaren brachten und 5940 Tonnen Holz, 1730 Tonnen Mehl und 1680 Tonnen sonstige Waare luden. Die 13 Lloyd-schiffe brachten 830 Tonnen Mais, 600 Tonnen Reis und 520 Tonnen verschiedene Waaren, sie luden 960 Tonnen Holz, 2380 Tonnen Zucker und 930 Tonnen verschiedener Waaren.

Generalversammlungen.

28. October: Vorm. 11 Uhr. Außerordentliche Generalversammlung der Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft. Tagesordnung: Wahl eines Aufsichtsrathes. (Hold-uteza 7.)

28. October: Vormittags 11 Uhr. Generalversammlung der Landes-Central-Municipal-Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft. (Váczi-körut 61.)

29. October: Vorm. 11 Uhr. Außerordentliche Generalversammlung der Nagy-Tapolcsány-Vossány-Trencsiner Localbahn-Actien-Gesellschaft. (Szondy-uteza 100.)

30. October: Vorm. 10 Uhr. Generalversammlung der Ungarischen Import-Actien-Gesellschaft. (Im Sitzungssaale der Gesellschaft V., Váczi-körut 32.)

31. October: Vorm. 11 Uhr. Generalversammlung der Krassóer Wald-Actien-Gesellschaft. (Báthory-uteza 10.)

31. October Vorm. 11½ Uhr. Generalversammlung der Kaláner Bergwerk- und Hütten-Actien-Gesellschaft. (Báthory-uteza 10.)

31. October: Vorm. 11 Uhr. Generalversammlung der Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft. (In den Localitäten der Gesellschaft Báthory-uteza 8.)

4. November: Vorm. ½10 Uhr. Generalversammlung der Lebensmittel-Transport-Actien-Gesellschaft. (In den Localitäten der Gesellschaft VII., Kerepesi-ut 20.)

Kaufet Classenlose bei der

MERCUR'

BANK- UND WECHSELSTUBEN-

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

NUR IV., Váci-utca 37.

Ganze Lose 12.— Kr.

Halbe „ 6.— „

Viertel „ 3.— „

Achtel „ 1.50 „

Portofreie Zusendung der
Erneuerungslose und Gewinnbeträge.

Männer habt Acht!

Bei dem hartnäckigsten und selbst veraltetsten Harnröhren-
leiden wirkt nichts so verblüffend rasch und sicher heilsam,
als die

Gonorrol-Kapseln

welche allein nur zu beziehen vom chemisch-pharmaceu-
tischen Institute

S. Silberstein, Wien, IX. Rossauerlände 35.

gegen fl. 2.50 für 1 Flagon (auch Briefmarken).

J. Semler, Tuchhandlung

BUDAPEST,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant,

Ecke der Wiener- und Franz Deák-gasse.

Gegründet 1850.

Empfiehlt die allerneuesten Stoffe für Herren- und Damen-
kostüme, sowie für Paletots.

Anerkannt allerbeste Qualitäten.

Letzte Neuheiten. Exklusiv für Ungarn gekaufte Original-
Dessine.

— Grosse Auswahl Tuche vaterländisches Erzeugniss. —
Muster auf Verlangen franko.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. October l. J. begann ein neues Abonnement der „Heiteren Blätter“

Wir ersuchen demnach unsere geschätzten Abonnenten, deren Pränumerations-
Ende September abgelaufen ist, dieselbe gefälligst erneuern zu wollen, damit in der
Expedition keine Störung eintrete. Gleichzeitig ergeht an alle Freunde des Humors das
höfliche Ersuchen, auf die „Heiteren Blätter“ zu abonniren, dieselben in Restaurants,
Gast- und Kaffeehäusern, wo diese Blätter nicht aufliegen, zu verlangen, und danken wir im
Vorhinein jedem Einzelnen, der sich um die Verbreitung unseres Blattes bemüht.

Pränumerations-Bedingungen:

Vierteljährig Kr. 2.—, Halbjährig Kr. 4.—, Ganzjährig Kr. 8.— mittelst Postanweisung an

die Administration der

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1b.